

---

Vorstoss-Nr: 324-2011  
Vorstossart: **Motion**  
Eingereicht am: 30.11.2011  
Eingereicht von: Masshardt (Bern, SP) (Sprecher/ -in)  
Weitere Unterschriften: 16  
Dringlichkeit:  
Datum Beantwortung:  
RRB-Nr:  
Direktion: POM

---

### **Keine weitere Verschlechterung von Gesundheit und Lebensqualität: Weniger militärischer Fluglärm in Meiringen**

Der Regierungsrat wird eingeladen, bei der Bundesversammlung eine Standesinitiative einzureichen mit folgenden Forderungen:

1. Die Anzahl Kampffjet-Flugbewegungen auf dem Flugplatz Meiringen ist wie vom Kontaktgremium ausgearbeitet auf 2500 pro Jahr zu senken. Die Verlagerung auf andere Militärflugplätze ist auszuschliessen.
2. Die Sommerpause wird auf vier Monate festgelegt.

#### Begründung:

Lärm macht krank. Die Regionen rund um Militärflugplätze, wie jenen in Meiringen, sind einer sehr hohen Lärmbelastung durch Kampffjets ausgesetzt. Das beeinträchtigt die Wohn- und Lebensqualität sowie die touristische Attraktivität der betroffenen Regionen (und damit auch die Wirtschaftskraft). So ist gerade auch die Region um den Oberländer Flugplatz stark von der Lärmproblematik betroffen, zumal dort hauptsächlich F/A-18-Kampffjets zum Einsatz kommen. Diese sind nicht nur verhältnismässig lärmig, sondern starten auch mit lauten Nachbrennern.

Der Tourismus ist im Berner Oberland ein wichtiger Pfeiler der regionalen Wirtschaft. Klagen von Feriengästen, von Tourismus-Institutionen, wie dem Freilichtmuseum Ballenberg,<sup>1</sup> aber auch von Anwohnerinnen und Anwohnern haben sich in den letzten Jahren gehäuft. Die Armee muss das Problem der übermässigen Lärmbelastung ernst nehmen und auf ein angemessenes Mass eindämmen.

Die Anzahl Flugbewegungen lässt sich gesamtschweizerisch senken, wenn die Forderung der Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) umgesetzt wird, keine neuen Kampffjets auf Kosten der Bildung zu beschaffen. Die EDK hat anlässlich ihrer letzten Jahreskonferenz «mit Nachdruck verlangt, dass bundesseitig nicht zugunsten von Rüstungsvorhaben bei der Bildung gespart werden soll».<sup>2</sup> Unter dieser Voraussetzung wird sich die Kampffjet-

---

<sup>1</sup> Vgl. <http://www.jungfrauzeitung.ch/artikel/114513/>

<sup>2</sup> [education.ch](http://www.edk.ch), Newsletter EDK Nr. 3/2011, November 2011, S. 5.



Flotte der Schweiz in den nächsten Jahren auf die vorhandenen 33 F/A-18 reduzieren. Es wird auch vom VBS nicht bestritten, dass sich die absehbaren luftpolizeilichen Aufgaben ohne weiteres mit den vorhandenen F/A-18 abdecken lassen.

Die Tourismus-Region Meiringen-Hasliberg steht heute massiv unter Druck, wie beispielsweise die Finanzierungsschwierigkeiten der Bergbahnen deutlich gemacht haben. Dabei ist das Beschäftigungspotenzial des Tourismus weit höher als jenes des Militärs.

Die Tourismus-Branche und die lärmgeplagte Bevölkerung erwarten von der Berner Kantonsregierung eine klare Haltung und ein aktives Engagement.